

Kirchengesetz zur Änderung des Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsgesetzes der EKM

Vom ##. April 2021

Die Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat aufgrund Artikel 55 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 und Artikel 80 Absatz 1 der Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM) vom 5. Juli 2008 (ABl. S. 183), geändert durch Kirchengesetz vom 24. November 2018 (ABl. S. 206), das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

Nach § 3 des Kirchengesetzes über die Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 19. März 2011 (ABl. S. 102) wird folgender § 3a angefügt:

„§ 3a Kirchlicher Verwaltungsrechtsweg

Der Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte unterliegen nicht:

1. Entscheidungen über die kirchliche Bevollmächtigung zur Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichts, soweit nicht nur Verfahrensmängel geltend gemacht werden,
2. Entscheidungen in Benutzungsverhältnissen kirchlicher Schulen,
3. Entscheidungen von kirchlichen Organen oder Gremien über die Vergabe von Kollekten oder von sonstigen Mitteln aus Fonds kirchlicher Körperschaften,
4. Entscheidungen in Kirchensteuersachen,
5. Entscheidungen aus dem Friedhofsrecht mit Ausnahme der kirchlichen Aufsicht.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Juli 2021 in Kraft.

Naumburg, den ##. April 2021
(1031-02)

Die Landessynode
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Friedrich Kramer
Landesbischof

N.N.
Präses